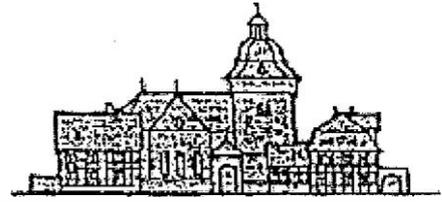


## Protokoll vom 24.06.2013

### • 22. Sitzung Arbeitskreis - DGH Balhorn Dorferneuerung Bad Emstal



TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Nr.	Typ	Thema	Verantwortlich	Termin
	I	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung</li> <li>2. Vorstellung und Präsentation der Ergebnisvariante „Dorfplatz“, Funktionen, Ausführungsplanung, Ausstattung</li> <li>3. Verkehrsführung und ruhender Verkehr</li> <li>4. Terminabsprachen über den weiteren Ablauf</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>		
I		Willi Röhn begrüßt die Anwesenden.		
II	I	<p>2. . Vorstellung und Präsentation der Ergebnisvariante „Dorfplatz“, Funktionen, Ausführungsplanung, Ausstattung durch Herrn Kiefer (siehe hierzu auch Protokoll von der 21. Sitzung am 18.10.2012)</p> <p>Das Planungsbüro hat jetzt den Auftrag die Planung bis zu einem Bauantrag zu betreiben. Herr Kiefer erläutert in einem Schnelldurchgang die einzelnen zu beplanenden Gebiete und im besonderen den Dorfplatz. Über Details wie Backhaus müsste gesprochen werden. Beim HK Möller soll ggf. eine Fahrradausstellung vor dem „Fahrradhaus“ neu gestaltet werden. (Pergola). Die Problematik Scheune wird angesprochen</p> <p>Vorschläge für Wand Richtung „Spoletal“ werden vorgestellt zur Begrenzung des Dorfplatzes. Es wird angeregt Richtung Spoletal die „Wand“ weiter hinaus zu schieben. Grenzverlauf zum Grundstück Hofmann muss eindeutig geklärt werden.</p> <p>Öffnung der Kirchenmauer ist nicht möglich (Denkmalpflege und Kirchenvorstand)</p> <p>Backhaus: Idee kleines Backhaus an die Kirchenmauer stellen (mit kleinem Abstand) wie früher Spritzenhaus. Backhaus soll aber in Eigenarbeit später gemacht werden, muss aber in Planung mit aufgenommen werden. Idee auch Lager-Geräteraum wie in Altenstädt (Tische, Bänke, etc.) beim Backhaus. Infrastruktur Einrichtungen sollten in „Backhaus“ ebenfalls untergebracht werden. W. Mette und Klaus Reitze werden Bilder über den Altbestand zur Verfügung stellen.</p> <p>Welche Spielgeräte sollten angeschafft werden (ASB und Kirche hat Kindergruppen) eher Spielgeräte für Erwachsene? Spielplatz in der Leineweberstrasse bleibt erhalten.</p> <p>Herr Pfeiffer hat das Ziel, dass im Sommer die beiden Gebäude abgerissen werden. Abbruchsteine sollten wieder verwendet werden</p> <p>Herr Kiefer stellt die Frage wie soll jetzt konkret weiter geplant werden.</p>		

		<p>Es wird am Dorfplatz an der Spole entlang eine Remise gebaut um Autos unterstellen zu können. .</p> <p>Wo Brunnen jetzt steht war früher eine historische Wasser-Schöpfstelle. Hinweistafeln (Protokoll 18.10.2012)</p> <p>In Ausschreibung für die Abbruchunternehmer soll eingebaut werden, dass nutzbare Baustoffe im Eigentum der Gemeinde bleiben.</p> <p>Herrn Kiefer sollte Bild und Grundrissplan vom Spritzenhäuschen zugänglich gemacht werden.</p> <p>Herr Pfeiffer erläutert, dass keine Gebäude errichtet werden dürfen, die höheren Unterhaltungsaufwand bedingen, wie jetzt (Auflage der Aufsichtsbehörde)</p>		
III	I	<p>3.           Verkehrsführung und ruhender Verkehr</p> <p>Im November gab es eine Ortsbegehung, dabei wurde folgendes festgestellt: Gegenüber der Gaststätte Reitze und der Kirche und gegenüber der alten RAIKA wären Stellplätze möglich. Hierbei würden mehr neue Parkplätze entstehen, als am Dorfplatz verloren gehen.</p> <p>Vor Rosses Schiere würde die Straße eine Einengung bekommen. Andere Variante wäre zum Dorfplatz hin nur Anliegerverkehr zuzulassen.</p>		
IV	A	<p>4.           Terminabsprachen über den weiteren Ablauf</p> <p>Es sollte erreicht werden mit Dr. Wolf einen Ortstermin zu bekommen um die Genehmigung für den Abriss auf Grundlage der vorhandenen Pläne zu bekommen. Herr Kiefer wird mit Herrn Dr. Wolf versuchen in einem kurzfristigen Termin die Abbruchgenehmigung zu erreichen (mit Beteiligung von Peter Nissen).</p>	Herr Kiefer	
V	I	5. Verschiedenes		

**Legende:**

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, F = Feststellung, I = Information

**Für das Protokoll:** DI Friedrich Kugler

**Bad Emstal-Balhorn, 24.06.2013**